**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 33 (1935)

**Heft:** 11

## Titelseiten

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

SCHWEIZERISCHE
# Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik
ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS
Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie
# Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES
Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie
Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)
Ständ. Mitarbeiter f. Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturing., Villa Lepontia, Bellinzona-Ravecchia
Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats
Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORMALS G. BINKERT, A.-G., WINTERTHUR

No. 11 • XXXIII. Jahrgang
der „Schweizerischen Geometer-Zeitung"
Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats
12. November 1935
Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile

Abonnemente:
Schweiz Fr. 12. —, Ausland Fr. 15. — jährlich
Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl.
Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

## Die Entwässerung von Ortschaften.

Von Dipl.-Ing. *Jac. Müller*, Zürich.

### I. Allgemeines.

Ebenso wichtig wie die Versorgung einer Ortschaft mit Trinkwasser ist auch die Beseitigung des anfallenden Abwassers. Während jedoch die meisten Ortschaften schon Trinkwasseranlagen besitzen, fehlen Abwasseranlagen noch sehr oft, besonders in mittleren und kleineren Ortschaften. Da wird das Abwasser noch meistens in Gruben gesammelt und landwirtschaftlich verwertet. Dieser Weg der Abwasserbeseitigung ist aber nur begehbar, solange bei jedem Haus noch genügend Land für die Unterbringung des Schmutzwassers zur Verfügung steht. Als notwendige Fläche werden etwa 200—300 m² pro Kopf betrachtet. Steigt die Wohndichte, so wird bereits mehr Schmutzwasser erzeugt als landwirtschaftlich verwertet werden kann. Dazu kommt dann noch, daß infolge der immer häufigeren Einrichtung der Wasserspülung in den Abtrittanlagen der Schmutzwasseranfall wesentlich zunimmt. Durch Spülwasser wird zudem eine starke Verwässerung der Jauche herbeigeführt, so daß sie fast keinen Düngwert mehr besitzt. Man weiß dann nicht mehr wohin mit dem Abwasser. Man versucht es mit Sickerschächten. Solche Anlagen sind aber vom hygienischen Standpunkt aus zu verwerfen, da durch das versickernde Schmutzwasser der Untergrund und sehr oft auch das Grund- und Quellwasser verseucht wird. Zudem können dieselben nur in gut durchlässigem Boden richtig funktionieren; in schlechtem Boden verschlammen sie bald. Das Abwasser überläuft dann und verseucht das Umgelände oder es wird in die Straßengräben oder in die vorhandenen offenen Bächlein geleitet, die dadurch verschmutzt werden. Solche Zustände finden wir noch in vielen Ortschaften.